



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budestech

Nr. 01/2012

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

14. Januar 2012



Am 21.12.2011 erfolgte die **Abnahme und Verkehrsfreigabe am BV: „Ersatzneubau Radwegbrücke und Lückenschluss Spreeradweg in Großpostwitz / OT Eulowitz“** durch Herrn Tischler (Fa. Neitsch), Herrn Bürgermeister Lehmann und Herrn Hinz (Bauplanung Bautzen). Das Investitionsvolumen beträgt ca. 196 T€ und wird mit ca. 136 T€ durch den Freistaat Sachsen gefördert.



## Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

ich möchte Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich auch in meinem eigenen Namen auf diesem Wege alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das begonnene Jahr 2012 wünschen.

Das vergangene Jahr 2011 war uns am Ende mit dem Wetter überaus gnädig, sodass wir alle Baumaßnahmen bzw. geplanten Bauabschnitte fertig stellen konnten.

Planmäßig werden die Straßenbauarbeiten im Ortsteil Cosul in 2012 weitergeführt. Hier ist der letzte Bauabschnitt der Kreisstraße durch den Landkreis Bautzen fertig zu stellen. Die Gemeindeverwaltung Großpostwitz hat fürs neue Jahr den 2. innerörtlichen Teil der Ortsverbindungsstraße nach Schönberg zur Ausführung vorbereitet. Hier warten wir noch auf die Bewilligung der Fördermittel.

Den letzten Abschnitt beim grundhaften Ausbau der Bautzener Straße B96 hoffen wir im ersten Halbjahr 2012 fertig stellen zu können. Damit wäre dann ein langersehnter Wunsch der Bürger nach Verkehrssicherheit an der B96 Wirklichkeit geworden. Natürlich müssen noch als „Überhang“ in Ebendörfel zwei Bushäuschen errichtet werden, deren Fundamente bereits fertig gestellt sind.

Im Jahr 2012 wollen wir auch bei der Beseitigung der Hochwasserschäden zügiger vorankommen. Für das Hainitzer Wasser wurden uns kurz vor Jahresende die Fördermittel für die nachhaltige Wiederaufbauplanung bewilligt, sodass wir die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit untersuchen können und dann mit dem baulichen Teil beginnen wollen.

Bei der ONTEX-Brücke sind wir dahingehend gescheitert, dass eine Förderung für eine Brücke mit Pkw-Fahrverkehr nicht ausgereicht werden wird. Demnach kann die Brücke wohl nur so erneuert werden, dass sie dem Radfahr- und Fußgängerverkehr dient.

Das größte Vorhaben aus dem Wiederaufbauplan Hochwasser 2010 ist zweifellos der Ersatzneubau des Spreetalstadion. Dafür sind, bis auf den Straßenumbau, die Fördermittel bewilligt worden. Der Bauantrag für dieses Vorhaben ist eingereicht und in Bearbeitung, sodass wir auf einen Baustart im II. Quartal hoffen. Im Rahmen der Stadtsanierung wollen wir die Trauerfeierhalle modernisieren, die Eigentumsverhältnisse rund um den Bahnhof und den Güterbahnhof ordnen und die Güterbahnhofstraße zwischen der Eisenbahnbrücke und der Lindenstraße ausbauen.

Weitere Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung sollen die Weiterführung der Sanierung des Kirchgemeindehauses sein und vielleicht gelingt uns die geplante Errichtung eines Spielplatzes im Ortszentrum noch 2012.

Derzeit bereiten wir den 1. Bauabschnitt zur Erschließung des Wohnungsbaustandortes „Am Raschaer Berg“ vor. Wir hoffen, dass wir mit dieser attraktiven Wohnlage ein wenig dem Bevölkerungsverlust entgegenwirken können.

Das vor uns liegende Jahr ist also wieder angefüllt mit recht anspruchsvollen Vorhaben und Zielen, die es umzusetzen und zu erreichen gilt. Stark belastend im Jahre 2012 wird für Großpostwitz die Zahlung einer sogenannten „Reichensteuer“ in Höhe von 1,2 Mio € sein, obwohl wir dieses Geld selbst dringend zur eigenen Schuldentilgung benötigen würden.

Lassen Sie uns trotzdem gemeinsam im Jahr 2012 unseren überschaubaren Lebenskreis, unsere Gemeinde Großpostwitz, in Zuversicht, Fairness und Ehrlichkeit zum Wohle Aller gestalten und weiter fortentwickeln.

*Ihr Bürgermeister Frank Lehmann*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatssitzung am 15.12.2011

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 01/12/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ für das Wirtschaftsjahr 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.140.227,77 € fest.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 42.087,20 € wird mit dem Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von 74.815,93 € verrechnet. Der daraus resultierende Verlust in Höhe von 116.903,13€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

#### 02/12/2011

Der Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ nimmt einen Kredit in Höhe von 325.025,00 € zu einem Zinssatz von 2,6357 % p. a. vorbehaltlich bei der Sächsischen Aufbaubank auf. Gibt die Deutsche Kreditbank bis zum 16.12.2011 10:00 Uhr ein günstigeres Angebot noch ab, wird Herr Bürgermeister Lehmann ermächtigt, das günstigere Angebot anzunehmen.

#### 03/12/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zur Aufnahme eines Darlehens nach dem Förderprogramm Kommunaldarlehen Hochwasser 2010 mit dem Zinssatz von 0,75 % mit 10 Jahren Zinsbindung und bis zu 30 Jahren Laufzeit in Höhe von 160.000 € bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) zur Finanzierung des nicht geförderten Teils des Spreetalstadions Großpostwitz.

#### 04/12/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die in der Anlage beigefügte Dienstvereinbarung zur Neufassung der „Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz“ in der Fassung des Entwurfes vom 24.11.2011, die der Personalrat bereits billigte und beauftragt den Bürgermeister, diese zu unterzeichnen.

#### 05/12/2011

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Markus Michau mit Wirkung vom 01.01.2012 unter Ernennung zum Gemeindeoberinspektor (Besoldungsgruppe A10) zu befördern.

#### 06/12/2011

Der Gemeinderat beschließt vorab den Stellenplan 2012 gemäß Anlage. Mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 soll er in dieser Form übernommen werden.

#### 07/12/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die in der Anlage beigefügte „Verwaltungsvorschrift über die Anwendung der Sondernutzungssatzung beim „Plakatieren““ (Aus Platzgründen im Amtsblatt nicht abgedruckt).

#### 11/12/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, zur Ordnung der Eigentumsverhältnisse im Bereich des Güterbahnhofes Großpostwitz den Tausch der Verkehrsflächen der Güterbahnhofstraße in einer Größe von ca. 1.260m<sup>2</sup> und der Lindenstraße in einer Größe von ca. 660m<sup>2</sup> gegen eine Teilfläche des kommunalen Bauhofgrundstücks in einer Größe von ca. 1.330 m<sup>2</sup>, ohne Wertausgleich.

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **am Donnerstag, dem 19. Januar 2012, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)



## Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beschluss zur Finanzierung der Ortsverbindungsstraße nach Schönberg 2. BA
4. Ermächtigung zum Grundstücksverkauf „Raschaer Berg“
5. Beratung zu Bauanträgen
6. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
7. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

*Lehmann, Bürgermeister*

## Informationen aus der Verwaltung

### Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

auf Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde Doberschau-Gaußig fand eine Beratung über mögliche zukünftige Gemeindestrukturen statt. Dabei wurde deutlich, dass sich Doberschau-Gaußig und Obergurig vor den nächsten Bürgermeisterwahlen 2013 bzw. 2014 zusammenschließen wollen. Obergurig hat signalisiert, dass für diese Entscheidung der Erhalt ihrer Grundschule oberste Priorität hat. Großpostwitz wurde gebeten, sich mit den beiden Gemeinden zu einer Großgemeinde zusammen zu schließen, um die Zielvorgaben des Freistaates Sachsen auch zukünftig zu erfüllen.

Würden sich Doberschau-Gaußig, Großpostwitz und Obergurig zusammenschließen, dann entstünde eine Einheitsgemeinde mit 38 Ortsteilen und einer Fläche von 66,7 Quadratkilometern in der ca. 9.400 Einwohner leben. Der Gemeinderat sieht eine solche gebietliche Lösung für Großpostwitz kritisch. Eine Gemeinde, die in ihrer Größe deutlich über den Zielvorgaben des Freistaates liegt, durch die Vielzahl an Ortsteilen unübersichtlich wirkt, über keine Hauptverkehrsachsen zusammen gehalten wird, kann sicher nur schwer zu einer homogenen Einheit mit Zukunft zusammenwachsen.

Was wären unsere Alternativen? Wir könnten als erfüllende Gemeinde die Sache einfach aussitzen und bis zu einem gesetzlichen Eingriff des Freistaates Sachsen die Verwaltungsgemeinschaft mit Obergurig weiterführen. Da sich aber Obergurig definitiv positioniert hat, dass es eine Struktur nur mit Großpostwitz nicht für zukunftsweisend hält, wäre wohl ein jahrelanges Tauziehen in der Verwaltungsgemeinschaft vorprogrammiert. Unzufriedenheit und Streit bedeuten aber lähmenden Stillstand, den wir nicht wollen! Beispielgebend waren wohl die Abläufe in einer ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft im Oberland.

Deshalb haben sich die Gemeinderäte ernsthaft Gedanken über mögliche zukunftsfähige Lösungen für Großpostwitz gemacht. Dabei ist bei der Betrachtung unseres gesamten Umfeldes der Blick auf die Gemeinde Cunewalde gefallen. Was würde passieren, wenn sich Großpostwitz nach Cunewalde orientierte? Es entstünde eine Gemeinde mit 20 Ortsteilen und einer Fläche von 43,0 Quadratkilometern in der ca. 7.900 Einwohner leben. Über die Hauptverkehrsachsen der Bundesstraße B96 und der Staatsstraße S115 entstünde eine sehr langgezogene Gemeinde. Mit dem Ausbau der Bahnlinie Großpostwitz – Cunewalde – Löbau zu einem Radweg, würde aber eine zusätzliche festigende Längsverbindung durch die Gemeinde geschaffen.

Wir stehen vor einer großen Herausforderung, was die Zukunft unserer Gemeinde Großpostwitz betrifft. Wo schlägt das Herz der Großpostwitzer? Schlägt es für eine Großgemeinde mit Doberschau-Gaußig und Obergurig? Oder wäre eine Orientierung von Großpost-

witz nach Cunewalde eher vermittelbar? Dass der Gemeinderat natürlich bei jeder Lösung die Details aushandeln muss, damit wir keine Nachteile von einer Neugliederung haben, ist selbstverständlich!

Werte Bürgerinnen und Bürger, wir wollen Sie von Anfang an mit in die Entscheidungsfindung einbeziehen, nur so kann eine Veränderung dieses Ausmaßes Akzeptanz finden. Sprechen Sie Ihre Gemeinderäte darauf an oder übermitteln Sie uns Ihre Meinung per E-Mail unter: [reform@grosspostwitz.de](mailto:reform@grosspostwitz.de)

*Ihr Bürgermeister Frank Lehmann*

## Veröffentlichung von Einwohnermeldedaten im Amts- und Mitteilungsblatt

Aufgrund von § 33 Absatz 2 des Sächsischen Meldegesetzes veröffentlicht die Gemeindeverwaltung im Bautzener Mitteilungsblatt und im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Namen, Doktorgrad, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Jubilare, die keine Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, werden gebeten, dies dem Sekretariat der Gemeindeverwaltung, Tel. 035938/58831, zu melden.

Bürger, die einer Veröffentlichung bereits widersprochen haben, sind davon ausgenommen.

*Einwohnermelde- und Passamt*

## Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2012

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes macht die Gemeinde Großpostwitz Folgendes bekannt:

Die Grundsteuer für das Jahr 2012 wird für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheid Erteilung nicht geändert haben, durch diese öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2012 erhalten haben, im Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Die Grundsteuer ist zu den aus den zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden unter „III. Künftige Raten“ festgesetzten Terminen für das Jahr 2012 zu entrichten. Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre. Wurden zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2012 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Für diese Grundstücke gilt die Festsetzung der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Großpostwitz, Kämmerei, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, einzulegen.

*Steueramt*



## Kämmerei/Steuern

### Gebührenwertmarken für zusätzlich anfallenden Restabfall

Zum 01.01.2011 trat die neue Abfallwirtschaftssatzung und Abfallgebührensatzung des Landkreises Bautzen in Kraft. Nach § 16 Abs. 7 der Abfallwirtschaftssatzung haben die Bürger des Landkreises Bautzen die Möglichkeit, für gelegentlichen Restabfall-Mehr-anfall mit Gebührenwertmarken gekennzeichnete, handelsübliche Abfallsäcke (maximal 120 l) zu verwenden. Die Gebührenwertmarken können zu der in der Abfallgebührensatzung des Landkreises festgelegten Gebühr an den Verwaltungsstandorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda erworben oder gegen Vorauszahlung bestellt werden. Um den Einwohnern von Großpostwitz entgegen zu kommen, bietet die Gemeinde die Möglichkeit, die Gebührenwertmarken zum Preis von 6,75 € auch 2012 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindekasse Zimmer 3, käuflich zu erwerben.

### Aufruf an alle Vermieter von Ferierzimmern und Ferienwohnungen

Für die Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz/Obergurig wird derzeit eine Informationsbroschüre erarbeitet.

In dieser Broschüre sollen u.a. alle Anbieter von Ferienunterkünften mit entsprechenden Angeboten aufgelistet werden.

Wir rufen hiermit alle Vermieter von Ferienunterkünften die bisher noch nicht gelistet sind auf, sich umgehend in der Gemeindeverwaltung, Sekretariat (Tel. 58831) bzw. bei Frau Kirsten (Tel. 58839) zu melden.

Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos, gleichzeitig werden die Angebote, auch kostenlos, auf der Internetseite der Gemeinde unter der Rubrik Tourismus/Übernachtungsmöglichkeiten, veröffentlicht.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass unsere Region für Urlauber aus ganz Deutschland und dem Ausland immer beliebter wird, dies zeigen die entsprechenden Anfragen. Somit wird auch in Zukunft der Tourismus ein immer größerer Wirtschaftsfaktor, von dem Sie als Vermieter, aber auch die Infrastruktur profitieren kann.

Nach Fertigstellung der Infobroschüre wird diese bei jeder Anfrage verschickt.

### Notrufnummern:

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	(03591) 3560
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei Pirna	(03501) 79560
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	(03591) 19222
Apotheke (Notfalldienst)	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen

### Havariedienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft	(03591) 49660

### Notfalldienst:

Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416

AZV „Obere Spree“ betrifft OT Eulowitz bei Havarie Abwasser	(0180) 2787903
--	----------------

### Kreiswerke Bautzen

Wasserversorgungsdienst GmbH Bereitschaftsdienst	(035934) 62999
---	----------------

EC-Karten-Sperrung	(01805) 021021
Telekom-Entstördienst	(0800) 3301172

## Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz

### Januar 2012 & Februar 2012

#### in Großpostwitz:

14.01.2012	Frau Anni Schaaf	76. Geburtstag
14.01.2012	Herr Joachim Rothe	71. Geburtstag
15.01.2012	Herr Alfred Leubner	87. Geburtstag
16.01.2012	Frau Erika Herold	75. Geburtstag
16.01.2012	Frau Herta Helbig	74. Geburtstag
17.01.2012	Frau Annelies Petzold	82. Geburtstag
19.01.2012	Herr Detlef Ladewig	76. Geburtstag
20.01.2012	Frau Pia Vanek	81. Geburtstag
20.01.2012	Herr Siegfried Warlich	72. Geburtstag
26.01.2012	Herr Josef Stier	75. Geburtstag
27.01.2012	Frau Johanna Karraß	83. Geburtstag
27.01.2012	Frau Sieglinde Zieschank	72. Geburtstag
28.01.2012	Frau Hildegard Engelhardt	80. Geburtstag
29.01.2012	Frau Anna Kornisch	82. Geburtstag
30.01.2012	Herr Günther Pollak	74. Geburtstag
01.02.2012	Frau Martha Neumann	85. Geburtstag
02.02.2012	Frau Charlotte Jursch	85. Geburtstag
03.02.2012	Frau Hildegard Wuhler	81. Geburtstag

#### in Berge:

16.01.2012	Herr Johannes Probst	86. Geburtstag
16.01.2012	Herr Willi Fritsche	71. Geburtstag

#### in Binnewitz:

28.01.2012	Frau Ursula Lachmann	78. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

#### in Cosul:

14.01.2012	Herr Manfred Schütze	78. Geburtstag
18.01.2012	Herr Walter Winkler	75. Geburtstag

#### in Denkwitz:

31.01.2012	Frau Annelies Neumann	72. Geburtstag
------------	-----------------------	----------------

#### in Ebendörfel:

04.02.2012	Frau Brigitte Fleischer	78. Geburtstag
------------	-------------------------	----------------

#### in Eulowitz:

18.01.2012	Herr Lothar Beyer	74. Geburtstag
23.01.2012	Herr Helmut Mielke	85. Geburtstag
27.01.2012	Frau Herta Montag	88. Geburtstag
04.02.2012	Frau Roswitha Lehmann	73. Geburtstag

#### in Rascha:

25.01.2012	Frau Ursula Zeißig	79. Geburtstag
------------	--------------------	----------------



**Herzlichen Glückwunsch  
an unsere Jubilare!**

### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Walter Werbung Dresden



## Schulnachrichten

### Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

#### Gedichtwettbewerb

Im Herbst war die Klasse 3 der Grundschule Großpostwitz eifrig damit beschäftigt, Gedichte zu schreiben. Anstoß dazu gab der Wettbewerb „Alle meine Freunde“ der Stiftung Lesen. So entstanden zahlreiche schöne Elfchen, Akrosticha, Treppengedichte und freie Gedichtformen. Als besonders gelungen wurde das Gedicht „Freundschaft“, eine Gemeinschaftsarbeit der Schülerinnen Hannah Stiebitz und Klara Lehmann, von der Stiftung eingeschätzt. Es wird im kommenden März in einer Gedichtbroschüre erscheinen. Zudem erhielt die Klasse von 900 Teilnehmern einen der 20 zweiten Plätze: ein Bücherpaket im Umfang von rund 20 altersgerechten Büchern, CDs und einem lyrischen Kalender. Für die Kinder der lesenden Grundschule ein willkommenes Geschenk.

#### Freundschaft

Freunde helfen dir, wenn du Probleme hast.

Von der Schule nach Haus' begleiten sie dich ohne Rast  
und sind beim Mittagessen ein willkommener Gast.

Sie lassen Drachen steigen auf den weiten Feldern,  
danach gehen sie Pilze suchen in den großen Wäldern.

Das alles hat ihnen viel Spaß gemacht  
und sie haben dabei laut gelacht.

Abends gehen die Freunde schlafen  
und träumen von kleinen Schafen.

Am nächsten Morgen wachen sie auf  
und gehen schnell den Berg hinauf  
und spielen Fangen im Lauf.

Klaus stürzt ganz fürchterlich  
und die Freunde holen Mama nicht zögerlich.

Sie kommt ganz schnell gerannt  
mit dem Verband in der Hand.

Alle rufen laut: „Oje, oje, der Klaus muss schnell nach Haus'!“

„Morgen früh könnt ihr wieder raus,  
aber ohne euren kranken Freund Klaus.

Macht ihm heut' Abend Mut,  
dann geht es ihm bald wieder gut!“

### Goethe-Mittelschule Wilthen

#### Freude gebracht ... und was für's Leben gelernt!



Die Schüler des Musikurses der zehnten Klassen der Goethe-Mittelschule Wilthen sind nicht zum ersten Mal auf dem Weg ins benachbarte Seniorenpflegeheim. Sie haben schon in der sechs-

ten Klasse gelernt, dass man älteren Menschen, die sich auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens befinden, mit einem kleinen musikalischen Programm viel Freude bereiten kann. Das Ganze begann mit der Idee, zur Weihnachtszeit in das neue Pflegeheim zu gehen und ein Weihnachtsprogramm darzubieten. Als die Schüler spürten, dass sie mit ihren Liedern, Gedichten und Musikstücken sehr gut ankamen, überlegten sie, was den Senioren noch gefallen könnte. Und so entstanden in den folgenden Jahren Programme mit Oberlausitzer Liedern, deutschen Volksliedern und sogar Schlagern aus den 1930er bis 1970er Jahren. Da konnten auch viele Senioren mitsingen. In diesem Jahr stellten sie ein Nikolausprogramm zusammen, das natürlich genau am 6. Dezember präsentiert wurde. Mit dem Einsatz von Gitarre, Flöten, Solo- und Chorgesang sowie mit einer charmanten Moderation leiteten die Schüler, gut gelaunt mit „Lustig, lustig, tralerallera!“ die Weihnachtszeit ein. Da sie am Ende ihrer Darbietungen selbst ein Nikolausüberraschungsgeschenk erhielten, waren sie gleich wieder für ein nächstes Programm motiviert. „Man könnte doch mal Frühlingslieder singen“, schlugen sie vor. Prima! Aber wir müssen natürlich auch die Abschlussprüfungen im Blick behalten, gab die Musiklehrerin zu bedenken. Doch diese gute Idee wird bestimmt gern auch von einer anderen Klasse aufgegriffen.

Kurz vor Weihnachten besuchte auch Frau Gierke mit den Fünftklässlern die Senioren.

So lernen alle Schüler unserer Schule, wie schön es ist, anderen Menschen Freude zu bereiten.

*Constanze Hegenbart, Lehrerin*

### Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

#### „Tag der offenen Tür“

Sonnabend, 14. Januar 2012, 09:00 – 12:00 Uhr

Zum „Tag der offenen Tür“ der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland laden wir alle ganz herzlich ein.

Sowohl Schüler, deren Eltern und Großeltern der umliegenden Grundschulen als auch ehemalige Schüler sowie Lehrer, Eltern und Großeltern unserer jetzigen Schüler, Vertreter unserer Partnerbetriebe des Praxislerntages bzw. der Betriebspraktika und Gäste, die allgemein an unserer Schule interessiert sind, werden wir hoffentlich wieder zahlreich begrüßen können.

Sie, liebe Gäste bzw. Ihr, liebe Kinder, können sich unser schönes Schulgebäude und die Klassenräume mit den verschiedensten Ausstellungen unseres Schulalltages ansehen, mit Lehrern ins Gespräch kommen oder sogar selbst Experimente ausprobieren, ein kreatives Bild mit der Farbschleuder herstellen oder basteln. Unsere kleinen und großen Künstler haben dann wieder die Schultafeln in den Klassenzimmern zu echten Gemälden umgestaltet. Zwischendurch können Sie sich mit Leckereien in der Tee- bzw. Kaffeestube stärken.

Wir freuen uns auf Sie und auf Euch, liebe Kinder!

*Schüler und Lehrer der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland  
(Telefon: 035936 32205)*

## Anzeigenwerbung im AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

**Ansprechpartner: Gisela Hohlfeld:**



0173 / 7814238



gisela.hohlfeld@lausitzerverlagsanstalt.de



## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Januar / Februar 2012

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:  
in der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt,  
**Beginn jeweils 14:00 Uhr**

#### Mittwoch, 18. Januar

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

#### Donnerstag, 19. Januar

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Dezember-Geburtstagskinder und Kegelnachmittag

#### Mittwoch, 25. Januar

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz

#### Donnerstag, 26. Januar

Modenschau – mit Winterschlussverkauf und Frühjahrsmode für ALLE Interessenten

#### Mittwoch, 01. Februar

Sportnachmittag mit Frau Dießner

#### Donnerstag, 02. Februar

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Januar-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.  
Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

*Der Vorstand*

Seiten des Konsums keine Erweiterung geplant. Geplant war aber eine Rampe. In ein vorhandenes Fenster, am Giebel oder der Hofseite, sollte eine Tür für die Waren-Annahme eingebaut werden, damit die Ware nicht mehr durch den Laden transportiert werden musste. Leider kam es nicht mehr zu den Umbauten. Die Verkaufsstelle war mit einer Verkaufsstellenleiterin und einer Verkäuferin besetzt.

Das Niederdorf war wirklich gut versorgt. Es hatte fast ein eigenes Einkaufszentrum. Außer dem Konsum versorgten noch 1 Bäcker, 1 Fleischer, 1 Gemischtwarengeschäft und der Textilladen die Einwohner.

Gespräche wurden dagegen in den 80er Jahren mit der Gemeinde Eulowitz geführt, betreffs Baues einer Verkaufsstelle zwischen der Gaststätte Erbgericht und dem Wartehäuschen, was aber nicht zustande kam.

Ich erinnere mich noch an:

Koll. Neumann  
Kolln. Ruth Halke  
Kolln. Christel Klinger (Papritz)  
Kolln. Christel Liebsch  
Kolln. Hanni Hesse

#### Als Zugabe heute: Einzige Pausenzigarette

Im August 1956 kam die Kurzzigarette „Muck“ vom VEB Jasmatzi in den Handel.

Format: 48 x 8,5 mm, oval, ohne Mundstück, das Stück 6 Pfennig. In der Werbung hieß es:

„... für Raucher, bei denen infolge der Eigenart des Berufes, z.B. Lehrer, Ärzte Gaststättenpersonal das Bedürfnis zu rauchen bereits nach einigen Zügen an der Zigarette gestillt ist.“  
(im Eulenspiegelverlag Dez. 2002 v. W. Richter entdeckt)

*Erich Röttschke, Mitarbeiter Ortschronik*

## Aus der Ortschronik

### 65 Jahre Konsum in Großpostwitz – Teil 6

#### Erster SB- Laden in Großpostwitz!

Die Konsum - Genossenschaft – Halle eröffnete im Juni 1956 in der Saalestadt das erste Selbstbedienungsgeschäft in der DDR. Die Werbung betonte drei entscheidende Vorteile:

schnellere Bedienung, dreifacher Umsatz, erleichterter Einkauf.

Es vergingen einige Jahre, bis sich auch in Großpostwitz eine Verkaufsstellenleiterin entschloss, ihre Verkaufsstelle auf Selbstbedienung umzustellen. Es war die Vst. 0316 Karl-Marx-Straße, heute die Oberlausitzer Straße. Die Umgestaltung erfolgte ganz unbürokratisch: Von dem Ladentisch, der durch den ganzen Raum führte, blieben nur zirka 2m übrig. Der Rest wurde im Lager als Regal verwendet. Der Fußboden machte allerdings einigen Ärger. Aber der neue Belag verdeckte die durchgeführten Reparaturen. Es wurden 20 SB-Körbe geliefert und schon konnten sich die Kunden einen großen Teil der Waren selbst in den Korb legen. Für die Werbung wurden keine Kosten gescheut, denn man wollte ja die anderen Verkaufsstellen für diesen Schritt begeistern. Außerdem bekam der Verkaufsstellenleiter statt 405,00DM Monatsgehalt (entsprechend der Verkaufstellengröße) 440,00DM.

Der vorausgesagte dreifache Umsatz trat leider nicht ein.

Es wäre zu der damaligen Zeit, 50er und 60er Jahre, kein Problem gewesen, die im Erdgeschoß vorhandene Wohnung als Verkaufsraum auszubauen. Da aber die Versorgung dieses Ortsteiles, durch die vorhandenen Geschäfte, vollauf gewährleistet war, wurde von

## Das sollten Sie Wissen

### Das Wetter in Großpostwitz im Jahr 2011, zu warm und zu trocken

An dieser Stelle möchte ich wieder einen kurzen Überblick zu Temperaturen und Niederschlag im vergangenen Jahr für Großpostwitz geben.

Die Werte wurden mit einer privaten Hobbywetterstation ermittelt und erheben damit nicht den Anspruch einer Messung nach standardisierten Vorgaben professioneller Wetterdienste. Trotzdem spiegeln sie den Verlauf des Jahres recht gut wieder.

Die in die Darstellung einbezogenen Mittelwerte beziehen sich auf eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Görlitz auf einer Höhe von 238 m über NN. Die Werte selbst stellen den jeweiligen Durchschnitt der Jahre 1961 – 1990 dar. Dieser Vergleich wird häufig auch bei Veröffentlichungen in den Medien verwendet.

Gefühlt bleibt das Wetterjahr 2011 bei vielen Menschen als ein kühles und feuchtes in Erinnerung. Begründet ist dies durch den doch ziemlich verregneten und kühlen Witterungsabschnitt in den Hochsommermonaten Juli und teilweise auch August. Statistisch gesehen verzeichnen wir allerdings ein deutlich zu warmes (Abweichung der Jahresmitteltemperatur von + 1,58 K) und zu trockenes Jahr (91,1% der durchschnittlichen Niederschlagsmenge).

#### Temperatur:

Nach dem sehr kalten und schneereichen Dezember 2010 setzte bereits Anfang Januar kräftiges Tauwetter ein, welches die langanhaltende winterliche Periode beendete. Erst gegen Mitte Februar wurden nochmals strenge Fröste registriert. Der Februar wurde der



einzigste Monat im Jahr 2011, in dem es eine negative Temperaturabweichung gab. Einem leicht zu warmen März folgte ein außergewöhnlich Sonnenschein reicher und deutlich zu warmer April. Besonders die zweite Monatshälfte hatte fast schon sommerlichen Charakter. Auffallend war auch das Ausbleiben von Frösten in diesem Monat. Umso schmerzlicher war dann der Kälteeinbruch Anfang Mai. Die aufgetretenen zwei Frostnächte setzten so mancher Pflanze arg zu. Doch eine schnelle Erwärmung und eine weitere Schönwetterperiode sorgten für einen insgesamt zu warmen und zu trockenen Monat. Diese Witterung hielt bis Mitte Juni an, dann wurde es deutlich wechselhafter. Besonders im Juli traten mehrere Starkregenereignisse mit sehr kühlen Temperaturen auf. Der nachfolgende Monat August stellte sich wechselhaft dar, doch gab es auch kleinere Schönwetterperioden. Die höchsten Temperaturen des Jahres wurden um die Monatsmitte gemessen. Ab Mitte September kam es zu einer weiteren anhaltenden Schönwetterperiode bei angenehmen Temperaturen. Oktober und November gehen als Monate mit einer außergewöhnlichen Anzahl an Sonnentagen in die Wettergeschichte ein. Die Temperaturen lagen in beiden Monaten ziemlich genau im Mittel. Anders der Dezember. Eine anhaltende Westwindwetterlage sorgte für häufig bedeckten Himmel und durchweg zu hohe Temperaturen. So konnte nur kurzzeitig eine durchbrochene Schneedecke registriert werden, Wintersport war nicht möglich. Weihnachten und der Jahreswechsel mussten ohne Schnee gefeiert werden. Damit war der Dezember 2011 ziemlich genau das Gegenteil des Vorjahresdezembers.

**Nachfolgend die einzelnen Monate des Jahres 2011 im Überblick:**

2011	Durchschnitt Temperatur in °C	Temperatur Abweichung vom Mittel	gemessener minimaler Wert in °C	gemessener maximaler Wert in °C
Januar	0,11	1,61	-12,4	10,0
Februar	-1,40	-1,00	-16,9	10,4
März	4,28	1,08	-7,0	16,2
April	11,71	4,11	1,1	23,5
Mai	14,66	2,06	-0,9	28,7
Juni	18,27	2,47	9,4	29,3
Juli	17,66	0,36	10,0	28,6
August	19,06	2,16	7,0	31,1
September	15,82	2,22	5,5	27,4
Oktober	9,55	0,35	-1,5	24,5
November	4,42	0,52	-2,8	16,4
Dezember	3,22	3,02	-2,7	9,5
gesamt	9,78	1,58	-16,9	31,1

Insgesamt wurden im Jahr 2011 in Großpostwitz

- 22 Eistage (65 in 2010, 37 in 2009, 12 in 2008)  
Höchsttemperatur < 0°C
  - 85 Frosttage (109 in 2010, 80 in 2009, 56 in 2008)  
Tiefsttemperatur < 0°C
  - 43 Sommertage (36 in 2010, 41 in 2009, 36 in 2008)  
Höchsttemperatur > 25°C
  - 2 heiße Tage (11 in 2010, 2 in 2009, 4 in 2008)  
Höchsttemperatur > 30°C
- registriert.

**Niederschlag:**

Nach drei zu nassen Jahren wurde im Jahr 2011 eine deutlich zu geringe Niederschlagsmenge registriert. Lediglich die Monate Juli und Dezember verzeichneten überdurchschnittliche Niederschläge. Juni und August waren nur unwesentlich zu trocken. In alle anderen Monaten wurde eine deutlich zu geringe Niederschlagsmenge gemessen. Dabei ist der November fast schon einzigartig zu nennen. In diesem Monat gab es mit 0,3 l/qm Niederschlag fast gar keinen Regen. Dem gegenüber steht der Monat Juli mit seiner enormen Niederschlagsmenge. Besonders nennenswert sind dabei die Tage vom 20. bis 22. Juli an denen insgesamt 113 l/qm Regen fielen.

2011	Menge in l/m²	Abweichung in l/m²	Abweichung in %
Januar	33,9	-13,0	72,3%
Februar	12,0	-24,8	32,6%
März	26,7	-11,9	69,2%
April	30,0	-19,4	60,7%
Mai	42,3	-23,8	64,0%
Juni	60,2	-9,4	86,5%
Juli	195,6	125,5	279,0%
August	68,0	-6,4	91,4%
September	36,9	-15,0	71,1%
Oktober	22,5	-22,4	50,1%
November	0,3	-50,6	0,6%
Dezember	69,3	12,2	121,4%
gesamt	597,7	-59,0	91,1%

Dies nur als ein kleiner Überblick zu einem aus meteorologischer Sicht bemerkenswerten Wetterjahr. Aus der Übersicht des Jahres 2011 und der vorangegangenen Jahre können natürlich noch eine große Anzahl von interessanten Details herausgearbeitet werden. Dafür steht der Verfasser Interessenten gerne zur Verfügung!

**Norbert Gloß**

**Hallo, kleine und große Faschingsnarren!**  
Ihr habt das 1. Faschingstreiben nicht vergessen und wir haben Euch nicht vergessen!

**Kinderfasching**

**in der Festhalle am Storchennest in Großpostwitz**

Achtung!!! Die kleinen Ganoven sind wieder da!  
Samstag, den 11. 02. 2012 - Beginn: 14.00 Uhr  
Eintritt: 1 Euro  
Spiele, Spaß und Tanz mit DJ André

Alle Kleinen und großen Faschingsnarren sind herzlich eingeladen !

Kaffee – Kuchen – heiße Würstchen – Getränke

Ende: 18.00 Uhr

**Bürgerzentrum e. V. Großpostwitz**

**Zensus 2011 - Qualitätssichernde Befragungen beginnen im Januar/ Februar 2012**

In den vergangenen Monaten haben die sächsischen Bürgerinnen und Bürger ihre Auskünfte zur Haushalbefragung und zur Gebäude- und Wohnungszählung für den Zensus 2011 erteilt. Weiterhin haben die sächsischen Meldebehörden die demographischen Daten übermittelt. Diese Daten wurden nun im Statistischen Landesamt geprüft, um ein qualitätsgerechtes Zensusergebnis zu erhalten.



An einigen Anschriften sind dabei Unstimmigkeiten aufgetreten. Dies betrifft u. a. Angaben des Melderegisters, Angaben zur Anzahl der gemeldeten Personen oder Gebäudeangaben, die gänzlich fehlen. Der verbleibende Rest muss nun in Zusammenarbeit mit den Einwohnern ab Januar 2012 geklärt werden, um dann im November 2012 die ersten Zensusergebnisse veröffentlichen zu können. Wie auch bei der Haushalbefragung werden für einen Teil dieser Befragungen Interviewer im Auftrag der örtlichen Erhebungsstelle Bautzen im Einsatz sein, die sich rechtzeitig mit einem Flyer zur Befragung ankündigen. Hier besteht weiterhin die Möglichkeit, den



Fragebogen selbstständig auszufüllen oder die Daten online zu übermitteln.

Bei Fragen zum Zensus 2011 können Sie sich gern an Ihre örtliche Erhebungsstelle wenden.

#### Postanschrift:

Stadtverwaltung Bautzen - Erhebungsstelle Zensus 2011  
Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen

#### Hausanschrift:

Stadtverwaltung Bautzen - Erhebungsstelle Zensus 2011  
Innere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen

Telefon: 03591/4640480

Kostenfreie Servicenummer: 0800 / 5892794

E-Mail: zensus2011\_bautzen@statistik.sachsen.de

#### Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Bitte melden Sie Ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an.

Informieren Sie sich zur Meldung, Beitragszahlung und zu den Leistungen der Tierseuchenkasse unter [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de) oder unter 0351 806080.

*Ihre Sächsische Tierseuchenkasse*

Neuer Verband der Lohnsteuerhilfvereine e.V.



### Kranken- & Pflegeversicherungsbeiträge der Kinder mindern die Steuerlast der Eltern

Kinder, die sich in einer betrieblichen Ausbildung befinden, müssen in der Regel bereits selbst Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge zahlen. Diese Beiträge sind seit 2010 steuermindernd absetzbar. Vielen Auszubildenden bringt das jedoch keinen Vorteil, weil sie ohnehin keine Lohnsteuern zahlen. Eine Ausnahme im Gesetz erlaubt jedoch die Berücksichtigung dieser Beiträge bei den Eltern. Seit 2010 bietet eine Regelung im Paragraph 10 Einkommensteuergesetz die Möglichkeit, Versicherungsbeiträge von Kindern bei den Eltern absetzen zu können, solange Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibetrag besteht. Normalerweise kann nur derjenige Beiträge als Sonderausgaben geltend machen, der selbst Versicherungsnehmer ist und die Beiträge auch unmittelbar zahlt. Haben Großeltern für den Enkel eine Autohaftpflichtversicherung abgeschlossen, weil sie einen höheren Schadensfreiheitsrabatt haben, können nur die Großeltern die Beiträge absetzen. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der Kinder gelten jedoch als eigene Beiträge der Eltern, wenn die Eltern die Beiträge wirtschaftlich tragen.

Nach Information des Neuen Verbandes der Lohnsteuerhilfvereine e.V. geht die Finanzverwaltung nach anfänglichem Zögern nunmehr davon aus, dass Eltern mit ihrer Unterhaltspflicht in Form von Bar- oder Sachleistungen diese Voraussetzungen erfüllen. Damit können Eltern auch die Sozialversicherungsbeiträge für Kranken- und Pflegeversicherung geltend machen, die der Ausbildungsbetrieb vom Lehrlingsgeld des Kindes abgezogen hat. Bei beispielsweise 8.000 Euro Lehrlingslohn im Jahr bringt das Eltern mit einem Grenzsteuersatz von 30 Prozent 212 Euro Steuervorteil.

Für den Abzug müssen Eltern eine Steuererklärung abgeben. Sozialversicherungsbeiträge der Kinder werden weder in der Vorsorge-

pauschale beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt noch können sie als Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte oder Ersatzbescheinigung eingetragen werden. Der Steuervorteil kann erst mit der Veranlagung erreicht werden. Allerdings können die Beiträge nur einmal als Vorsorgeaufwendungen abgezogen werden, entweder bei den Eltern oder bei den Kindern. Das ist zu beachten, wenn für die Kinder ebenfalls eine Steuererklärung abgegeben werden sollte.

Weitere Informationen gibt es in den örtlichen Beratungsstellen der Lohnsteuerhilfvereine. Die Anschriften von Beratungsstellen der Mitgliedsvereine des Verbandes können im Internet unter <http://www.Beratungsstellensuche.de> recherchiert oder unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragt werden.

### Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“

Am Erlichthof 15 • 02956 Rietschen • Tel. (035772)46762  
Fax: (035772)46771 • E-Mail: [kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de](mailto:kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de)

### Totes Kamerunlamm bei Zeche Moholz

In der Nacht auf Dienstag, den 03.01.2012, wurde bei Zeche Moholz (Gemeinde Niesky, Landkreis Görlitz) ein Kamerunlamm vermutlich von einem Wolf gerissen. Das Tier befand sich zusammen mit zwei weiteren Schafen hinter einem über 200 cm hohen Knotengeflecht Zaun. Der Verursacher hatte sich unter dem Zaun durchgegraben. Die Reste des Lammes wurden 40 m außerhalb des Zaunes gefunden.

Wo die Möglichkeit besteht, sollten zur Vorbeugung von Nutztierschäden Schafe und Ziegen über Nacht im Stall untergebracht werden. Alternativ können sie auch mit einem handelsüblichen Elektrozaun geschützt werden. Werden stationäre, nicht stromführende Zäune verwendet, muss darauf geachtet werden, dass diese keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten. Wichtig ist, dass die Umzäunung an allen Seiten geschlossen ist.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern im Fördergebiet haben die Möglichkeit sich die Anschaffung von Herdenschutzmaterial (z.B. Elektrozaun, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) vom Freistaat Sachsen fördern zu lassen.

Bei weiteren Fragen zu den Schutzmaßnahmen und zur Förderung stehen Ihnen die Untere Naturschutzbehörde Ihres Landkreises und Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung unter der Telefonnummer 0172/3757602 oder unter der E-Mail: [andre.klingenberg@smul.sachsen.de](mailto:andre.klingenberg@smul.sachsen.de) zur Verfügung.

### Kirchennachrichten

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz  
[www.kirche-grosspostwitz.de](http://www.kirche-grosspostwitz.de)



### Informationen für Januar 2012

<b>Sonntag,</b> 9.30 Uhr:	<b>15. Januar</b> Predigtgottesdienst (Pfarrer Kästner)	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>
<b>Sonntag,</b> 9.30 Uhr:	<b>22. Januar</b> Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner) mit Kindergottesdienst	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b>
<b>Sonntag,</b> 9.30 Uhr:	<b>29. Januar</b> Predigtgottesdienst (Pfarrer Kästner)	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>
<b>Sonntag,</b> 9.30 Uhr:	<b>5. Februar</b> Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft (Pfarrer Kästner) mit Kindergottesdienst	<b>Septuagesimae</b>



## Projektgruppe: Gemeindeaufbau

Sie wollen sich gern in der Gemeinde engagieren, können dies aber nur projektbezogen tun? Oder: Sie haben schon länger eine Idee für ein neues Angebot in unserer Gemeinde, was ihnen fehlt? Dann könnte dieses Angebot etwas für Sie sein:

Wer an neuen Ideen und Projekten zur weiteren Bereicherung unseres aktiven Gemeindelebens interessiert ist und sich für den Gemeindeaufbau interessiert, ist herzlich mit zur Gemeindefestvorbereitung **am 1. Februar 19.30 Uhr** ins Pfarramt eingeladen, in dessen Anschluss wir einen ersten Termin für diese neue Projektgruppe verabreden wollen. Bei Interesse und Fragen können Sie sich auch vorher gern an mich wenden.

## Vorbereitung Kinderbibeltage am Mittwoch, dem 25. Januar 18:30 Uhr

Alle Jugendlichen und Erwachsenen in der Gemeinde, die gern mit Kindern arbeiten und Lust haben bei den Kinderbibeltagen in den Osterferien vom 12. - 15. April 2012 zu helfen, sind recht herzlich zu einem ersten Vorbereitungstreffen ins Kirchengemeindehaus eingeladen.

P.S. Natürlich werden für die Küche auch wieder fleißige Helfer gesucht, dazu ergeht im nächsten Gemeindebrief nochmal eine Einladung.

Alle interessierten Eltern und Großeltern, die hier mit unterstützen möchten können sich aber gern bereits bei mir melden.

*Ihre / Eure Claudia Weiß*

## Junge Gemeinde freitags, 19.00 Uhr, Kirchengemeindehaus

- |             |   |
|-------------|---|
| 20. Januar: | Themenabend   |
| 27. Januar  | Krippenspiel Revue<br>(Rückblick per Video und Bildern) |
| 3. Februar  | Themenabend   |

### Bitte vormerken:

Kommt als JG mit zur Konfirmandenrüstzeit. (13.-16.2012 in Rathen)

## Treffpunkt Kirchengemeinde

**Am Dienstag, 17. Januar 19.30 Uhr** mit Lichtbildern zum Nachdenken über die Jahreslosung 2012.

## Elternabend

am Donnerstag, d. 19. Januar 19.00 Uhr, Die Eltern aller Konfirmanden sind ins Kirchengemeindehaus eingeladen. Wir wollen über den Konfirmandenunterricht, die Rüstzeiten und die Konfirmation reden.

## Weltgebetstag

**Vorbereitung am Dienstag, dem 31. Januar 19.30 Uhr.** Es sind alle interessierten Frauen ins Kirchengemeindehaus eingeladen, den Weltgebetstag am 2. März mit zu planen. Barbara Kästner wird Gestaltungsmöglichkeiten vorstellen.

Möge Gott alle auch im neuen Jahr behüten.

Ihr Pfarrer

*Christoph Kästner*

[www.kirche-grosspostwitz.de](http://www.kirche-grosspostwitz.de)

## Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde  
[www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de](http://www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de)



- 10. Dezember Traditioneller Adventsmarkt** mit Krippenausstellung – Wilthen
- 11. Dezember 3. Adventssonntag**  
10.00 Uhr Hl. Messe / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde  
15.00 Uhr Adventsnachmittag für die Kinder mit dem hl. Nikolaus – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 14. Januar Firmvorbereitung** – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 22. Januar**  
10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Elisabethsaal Schirgiswalde)  
14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Pfarrkirche Schirgiswalde)
- 28. Januar**  
09.00 Uhr Erstkommunionvorbereitung (Elisabethsaal Schirgiswalde)  
14.30 Uhr Taufftermin (Pfarrkirche Schirgiswalde)
- 04. Februar Gemeindefasching** in Wilthen

## Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

### Sonnabend – Vorabendmessen:

- |           |                            |
|-----------|----------------------------|
| 16.30 Uhr | Sohland                    |
| 18.00 Uhr | Kreuzkapelle Schirgiswalde |

### Sonntag – Hl. Messen:

- |           |  |
|-----------|--|
| 08.00 Uhr | Pfarrkirche Schirgiswalde                      |
| 09.00 Uhr | Wilthen  |
| 10.00 Uhr | Pfarrkirche Schirgiswalde                      |
| 10.00 Uhr | Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde |
| 10.30 Uhr | Großpostwitz                                   |

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

## Umwelt-Bürgerinfo

## Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

### 18.01.2012

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

## Entsorgungstermine

- |                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| <b>Restmüll / Bioabfall:</b> | 17.01.2012; 31.01.2012 |
| <b>Gelbe Tonne:</b>          | 18.01.2012; 01.02.2012 |
| <b>Blaue Tonne:</b>          | 18.01.2012             |